©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Wie für viele seiner Kriegskameraden, die im Grenzgebiet zu Italien stationiert waren, war es auch für SCHWINNER ein schwerer persönlicher Schlag, als das bis zum 3. November 1918 (Waffenstillstand von Villa Giusti) so verlustreich verteidigte Südtirol von den Kriegsgegnern besetzt wurde und danach an Italien abgetreten werden musste.

Literatur:

HUBMANN, B. (2003): Robert Schwinner (1878-1953): „Einzelgänger mit allen Anzeichen genialen Einschlags“. - In: ANGETTER, D. & SEIDL, J. (Hrsg.): „Glücklich, wer den Grund der Dinge zu erkennen vermag. Österreichische Naturwissenschaftler, Techniker und Mediziner des 19. und 20. Jahrhunderts“. - 215-227, Frankfurt etc. (Peter Lang).

HUBMANN, B. & REISINGER, J. (2009): Robert Schwinner’s substantial contributions to the mitigation of avalanche threat in the Southern Alps – An Austrian example of Military Geology during “World War I”. - 8th International Conference on Military Geosciences, Program and Abstracts, 76, Vienna.

KRANZ, W. (1920): Beiträge zur Entwicklung der Kriegsgeologie. - Geologische Rundschau (1920) **11**, 329–349.

SCHWINNER, R. (1912): Der Mte. Spinale bei Campiglio und andere Bergstürze in den Ostalpen. – Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft in Wien **5**, 128-197, Wien.

SCHWINNER, R. (1915): Analogien im Bau der Ostalpen. - Centralblatt. Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie **1915**, 52–62, Stuttgart.

Die Tagebücher Franz von Hauers von 1860 bis 1873: Hintergründiges, Privates und Unbekanntes aus der Pionierphase der k. k. Geologischen Reichsanstalt

Thomas Kristen[1] & Thomas Hofmann[2]

[1] A 1170 Wien, Alszeile 118; e-mail: kristen.thomas@gmx.at
[2] Geologische Bundesanstalt, A 1030 Wien, Neulinggasse 38; e-mail: thomas.hofmann@geologie.ac.at

Franz Ritter von HAUER (30. Jänner 1822 - 20. März 1899) gilt als einer der wichtigsten Geologen und Paläontologen des 19. Jahrhunderts. Nach seiner Schulzeit am Schottengymnasium waren weitere Stationen die Bergakademie zu Schemnitz (1839-1843), dann das Montanistische Museum in Wien sowie die 1849 gegründete k. k. Geologische Reichsanstalt unter Wilhelm HAIDINGER, dem er von 1867 bis 1885 als zweiter Direktor nachfolgte, ehe er von 1885 bis 1896 als Intendant an das k. k. Naturhistorische Hofmuseums wechselte (VACEK, 1999; TIETZE, 1900). Die nachhaltige Bedeutung HAUERS wurde wiederholt thematisiert (LEUTNER, 1999). Ein Teil seiner frühen Reiseberichte wurde bereits 1985 bearbeitet (HAMANN & PETRASCHECK, 1985). Seine Bedeutung wird durch zahlreiche, an ihn adressierte Briefe (KADLETZ, 1990, 2003) unterstrichen. So zeigt die Abfrage („Briefwechsel von Franz HAUER mit [N.N]“) im Bibliothekskatalog (http://opac.geologie.ac.at) der Geologischen Bundesanstalt (GBA) 148 Treffer. Die Briefe HAIDINGERS an HAUER sind Teil der Dissertation von KADLETZ (2003).

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Abb. 1: Franz von Hauer (1822-1899). Archiv der Geologischen Bundesanstalt

Neben diesem reichen Material existiert an der GBA auch ein Bestand an Tagebüchern, der dankenswerter Weise von Nora Pärr bibliothekarisch erfasst wurde. Aus diesen Tagebüchern wurden jene ausgewählt, die den handschriftlichen Vermerk „Die Reichsanstalt betreffend“ tragen, dieser Vermerk (mit Bleistift) stammt wohl nicht von HAUER, sondern ist später zu datieren. Primäres Ziel ist es, zunächst diese Tagebücher zu transkribieren und nach einer Bearbeitung der Forschung zugänglich zu machen.

Zeiträume, für die Einträge in den Tagebüchern bis Dezember 2012 transkribiert werden:

10. September 1860 bis 14. Juni 1861
17. September bis 24. November 1861
30. Jänner 1864 bis 6. Februar 1864
9. Jänner 1868 bis 6. Juli 1868
1. Jänner 1871 bis 22. August 1871
5. October 1871 bis 31. December 1871
1. Jänner 1872 bis 12. März 1872
9. Mai 1872 bis 1. Juli 1872
1. November bis 19. November 1872
20. December bis 27. December 1872
1. Jänner 1873 bis 15. Juni 1873
7. October bis 31. December 1873

Darin werden – um nur wenige zu nennen – folgende Aspekte, Personen und Themen aus sehr persönlicher Sicht behandelt: die Akademie der Wissenschaften, Ami BOUÉ, Budgetäres, die Geologische Reichsanstalt betreffend, das Erdbeben vom 4. Jänner 1873, Charles DARWINS Werk, Theodor FUCHS und die geologische Karte von Wien, HAUERS Gesundheitszustand, Wilhelm HAIDINGER bis hin zu seinem Tod 1871, die Hochschule für Bodenkultur, resp. deren Standortfrage, Kaiser Franz Joseph, der Themenkreis der Novara Expedition, Privates und Familiäres, die Stadterweiterung nach dem Schleifen der Mauern, der Stefansdom, Eduard SUESS und der Themenkreis rund um die Eigenständigkeit der Geologischen Reichsanstalt bis hin zur Weltausstellung des Jahres 1873 und einzelne Einträge über das Wetter.

Diese Tagbücher stellen eine wichtige Quelle für den Zeitraum von 1860 bis in die 1870er-Jahre dar, um die Entwicklung der Geowissenschaften aus persönlicher Sicht von einem der wichtigsten Vertreter dieser Epoche zu verstehen. Insbesondere lassen sich in den Tagebüchern die

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

zahlreichen Interventionen rund um die geplante Eingliederung der k. k. Geol. Reichsanstalt in die Akademie der Wissenschaften (1860/61), die von KADLETZ (2003) bearbeitet wurde, gut belegen.

Literatur:

HAMANN, G. & PETRASCHECK, W.E. [Hrsg.] (1985): Franz von Hauer: Reiseberichte über eine mit Moriz Hoernes im Sommer 1848 unternommene Reise nach Deutschland, Frankreich, England und der Schweiz mit einer Subvention der Akademie der Wissenschaften zwecks Studien über geologische Landesaufnahmen. – Veröffentlichungen der Kommission für Geschichte der Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin, **43**, 87 S., illustr., Öst. Akad. d. Wiss., Wien.

KADLETZ, K. (1990): Briefe an Franz von HAUER als Quelle der Geschichte der Geologischen Reichsanstalt. – Verzeichnis der unveröffentlichten Nachlässe im Wissenschaftlichen Archiv der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt: Stand 1990. – Ber. Geol. B.-A., **21**, 27, Wien.

KADLETZ, K. (2003): Die geologische Reichsanstalt im Schicksalsjahr 1860: Genese und Ablauf des Konflikts um ihre Eingliederung in die Akademie der Wissenschaften. – Unveröff. Dissertation, Univ. Wien, 307 S., Wien.

LEUTNER, M. (1999): Wissenschaftstheoretische Fallstudien zur Entwicklung der erdwissenschaftlichen Forschung in Österreich: Wilhelm Haidinger - Franz von Hauer - Otto Ampferer. – Abh. Geol. B.-A., **55**, 92 S., illustr., Wien.

TIETZE, E. (1900): Franz v. Hauer: sein Lebensgang und seine wissenschaftliche Thätigkeit; ein Beitrag zur Geschichte der österreichischen Geologie. – Jb. k.k. Geol. R.-A., **49**, 679-827, 1 Abb., Wien.

VACEK, M. (1899): Franz Ritter von Hauer. – Verh. k.k. Geol. B.-A., 119-126, Wien.

Albrecht Spitz (1883 - 1918): Sein Einsatz als Kriegsgeologe und das frühe Ende eines hoffnungsvollen Talents

Richard Lein

Department for Geodynamics and Sedimentology, Universität Wien
Althanstrasse 14, A-1090 Wien; e-mail: richard.lein@univie.ac.at

Einleitung

Am 4. September 1918, nur wenige Wochen vor Ende des 1. Weltkriegs, kam Albrecht SPITZ, der bis dahin als Kriegsgeologe im hochalpinen Gelände des Ortlermassivs eingesetzt war, im Rahmen seines Dienstes bei Kartierungsarbeiten ums Leben. Sein Tod musste in mehrfacher Hinsicht als tragisch empfunden werden, galt er doch, genauso wie sein deutscher Kollege und Altersgenosse Felix F. HAHN, der 1914 vor Nancy verblutete, als eine der großen Zukunftshoffnungen der Alpengeologie. Zum anderen war die Ursache seines Todes in geheimnisvolles Dunkel gehüllt, indem sich zwar die Spur von Albrecht SPITZ bis zu seinem mysteriösen Verschwinden weitgehend verfolgen ließ, sein Leichnam jedoch (bis heute) nicht gefunden werden konnte.

Aber auch in anderer Hinsicht ist seine Person von Interesse, stellvertretend für eine ganze Generation, die sich von Vergangenem klar abhebend, ab dem letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhundert formiert. Bestimmend für das ambivalente Lebensgefühl dieser Generation war einerseits der von Emanzipation und Erweiterung der Bürgerrechte (allgemeines Wahlrecht)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 96

Autor(en)/Author(s): Kristen Thomas, Hofmann Thomas

Artikel/Article: Die Tagebücher Franz von Hauers von 1860 bis 1873: Hintergründiges, Privates und Unbekanntes aus der Pionierphase der k. k. Geologischen Reichsanstalt. 28-30